



Medienmitteilung

Umfrage und Thinktank «Kirche und Corona»

Trotz Pandemie bleiben Kirchen hoffnungsorientiert

Die Kirche ist herausgefordert, in dieser Krisenzeit ihren Auftrag zu überdenken. Sie muss kreative Wege finden, um ihrer Aufgabe trotz Einschränkungen gerecht zu werden. Genau darin liegen auch Chancen. Wie gehen die evangelischen Landes- und Freikirchen in der Deutschschweiz bis heute mit dieser Situation um und wie sehen sie die Zukunft? Umfrageantworten aus rund 250 Kirchgemeinden sowie ein Thinktank mit 60 Kirchenverantwortlichen bieten ermutigende Einsichten.

Zürich, 27. Oktober 2020 (DB) – Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA befragte vom 23. September bis 20. Oktober Kirchenleiterinnen und -leiter zur Corona-Pandemie. Dabei kommen bei allen Herausforderungen auch positive Begleiterscheinungen zum Ausdruck: die Stärkung des persönlichen Glaubens der einzelnen Kirchenmitglieder, des sozialen Engagements der Kirche sowie der Solidarität innerhalb der Gemeinschaft. Auf der anderen Seite nennen die Befragten ähnlich häufig negative Auswirkungen wie den Rückgang der Besucherzahlen, Spannungen in der Beurteilung der Vertrauenswürdigkeit von verschiedenen Informationen zur Pandemie oder das Sichtbarwerden einer Konsummentalität in der Kirche.

Weiter zeigt sich, dass sich die Kirchen im Frühling schnell und auf kreative Weise auf die neue Situation eingestellt hatten: Anstelle der Präsenz-Gottesdienste entstanden neue Formen von Verkündigung und Austausch. So übertrugen rund zwei Drittel der Umfrageteilnehmer ihre Gottesdienste über Livestream, andere führten Gottesdienste als Videokonferenz durch oder verbreiteten Kurzandachten über Chats. Vermehrt gab es nachbarschaftliche Hilfsprojekte vor Ort, persönliche Gespräche per Telefon und Treffen in kleinen Gruppen.

Gute Verfassung, stabile Spenden

Die befragten Kirchenverantwortlichen bezeichnen die allgemeine Verfassung sowohl der Kirchenmitglieder als auch der -leitung überwiegend als gut, zum Teil sogar als sehr gut. Erfreulich ist auch, dass die Spendeneingänge 2020 bei fast der Hälfte der Kirchen im

Vergleich zum Durchschnitt früherer Jahre stabil ist. Jede zehnte Kirche berichtet von einer Zunahme, jede vierte von einem Rückgang.

Kirche hier und jetzt gestalten

Neben der Rückschau und Standortbestimmung soll der Blick auch nach vorne gehen. Zu diesem Zweck führten der Dachverband Freikirchen.ch und die Schweizerische Evangelische Allianz gemeinsam mit verschiedenen Partnern eine Online-Veranstaltung mit rund 60 Verantwortlichen aus Kirchen und christlichen Organisationen durch. Ausgehend von vier Kurzreferaten aus Wissenschaft und Praxis wurden in Kleingruppen Stossrichtungen identifiziert und diskutiert, was die gegenwärtige Krise für Auftrag und Rolle der Kirche nach innen wie aussen bedeutet. «Ein Zurück zum normalen Kirchenalltag gibt es so schnell nicht wieder. Viele wollen nicht warten, sondern hier und jetzt Kirche gestalten und leben. Gerade deshalb wurden die fundierte Reflexion und der Austausch inmitten der «zweiten Welle» sehr geschätzt», sagt Andi Bachmann-Roth, Generalsekretär der SEA.

Ein Statement von Prof. Dr. Stefan Schweyer, einem der Referenten, fasst die vielfältigen Impulse der Veranstaltung gut zusammen: «Corona ist zwar in der Mitte der Kirche angekommen, aber Corona ist nicht die Mitte der Kirche. Die Mitte ist Jesus Christus.»

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Andi Bachmann-Roth, Generalsekretär SEA, Tel. 079 413 32 09, abachmann-roth@each.ch

Daniela Baumann, Kommunikationsverantwortliche SEA, Tel. 079 723 75 94, dbaumann@each.ch

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als «Réseau évangélique suisse» auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 130 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

*Co-Präsident SEA(-RES) (Deutschschweiz): Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (SEA-)RES (Westschweiz): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jl.ziehli@evangelique.ch
Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär SEA (Deutschschweiz): Andi Bachmann-Roth, Zürich, 043 344 72 05, abachmann-roth@each.ch
Direktor RES (Westschweiz): Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, c.kuhn@evangelique.ch
Kommunikation SEA (Deutschschweiz): Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch*